

Was ist und was bietet STUBE?

STUBE steht für: Studienbegleitprogramm für, mit und von Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika.

STUBE ist eine entwicklungsbezogene Ergänzung zum Fachstudium – am Wochenende und mit interessanten Themen.



Das STUBE-BW Programm bietet:

- Wochenendseminare und Tagesveranstaltungen zu entwicklungsbezogenen Themen
- Interkulturellen, interreligiösen und interdisziplinären Austausch
- Unterstützung bei eigenen entwicklungsbezogenen Ideen
- MultiplikatorInnenschulung: <http://www.stubebw.de/de/veranstaltungen/multiplikatoren>
- Finanzielle Unterstützung für ein Praktikum oder eine studienbezogene Recherche im Heimatland (BPSA)
- Rückkehrvorbereitung

STUBE Baden-Württemberg wurde 1983 gegründet.

STUBE wird aus Mitteln der Evangelischen Landeskirchen in Württemberg und Baden, Brot für die Welt, der Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie des Staatsministeriums des Landes Baden-Württemberg finanziert.

Trägerin von STUBE ist die Evangelische Landeskirche Württemberg.



STUBE Baden-Württemberg
Büchsenstr. 33
70174 Stuttgart
Tel.: 0711- 22 93 63 -216/ -208
stubesekretariat@stube-bw.de

Bei STUBE kannst Du:

**Dich
entwicklungspolitisch
qualifizieren**



**Lernen und
dabei Spaß haben!**



Freunde finden

Ideen teilen

**Erfahrungen
austauschen**



Menschen aus der ganzen Welt kennen lernen

**Dich engagieren –
mitgestalten!**



STUBE – Multiplikator*in werden

Die Seminare und die Arbeit von STUBE waren die Grundlage für mein entwicklungspolitisches Engagement. In meiner jetzigen Stelle bei der ILO denke ich oft darüber nach...“(Alumna aus Kamerun)



Shoppen hier – Schuften dort

Globale Zusammenhänge zwischen Konsum und Arbeitsbedingungen

18. - 20. Februar 2022

**Landesakademie für Jugendbildung
Weil der Stadt**

STUBE – Studienbegleitprogramm
für Studierende aus
Afrika, Asien, Lateinamerika und
Osteuropa in Baden-Württemberg
www.stubebw.de



Shoppen hier – Schuften dort: globale Zusammenhänge von Konsum und Arbeitsbedingungen

Billig, billiger, am billigsten: Billig einkaufen ist noch immer Mode, Geiz ist noch immer geil!!

Ob Kleidung, Lebensmittel, Elektroartikel, Handys - die Kehrseite des Verlangens nach billigen Produkten wird kaum bedacht. Die billige Produktion wird - neben einer schlechten Entlohnung - durch Arbeitsbedingungen ermöglicht, die weder menschenrechtlichen Standards noch Umweltstandards noch den Standards der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) genügen. Überlange Arbeitszeiten bis zu 90 Wochenstunden, unbezahlte Überstunden, gesundheitsschädliche Arbeitsbedingungen oder sexuelle Übergriffe sind vielfach kennzeichnend für die Arbeitsbedingungen der meist weiblichen Arbeiterinnen in den „Fabriken für den Weltmarkt“.

Während also diejenigen, die es sich leisten können – im Süden wie im Norden - oft ohne Maß konsumieren, arbeiten Millionen von Menschen meist in sog. Billiglohnländern in Sweatshops, Computerefabriken oder anderen Industrien unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen und zu Löhnen, die kaum zum Leben reichen. Neben anderen Faktoren ist die übermäßige Nachfrage nach billigen Produkten ein wichtiger Faktor für die Ausgestaltung der Arbeitsbedingungen in Niedriglohnländern. Es braucht Druck vonseiten der Verbraucher*innen, um dies zu ändern. Fairer Handel, faire Beschaffung und Konsumkritik sind hier wichtige Ansatzpunkte.

Wir wollen uns in diesem Seminar anhand von Beispielen aus der Ernährungs- Bekleidungs- und Computerindustrie mit den Zusammenhängen der globalisierten Arbeits- und Konsumwelt beschäftigen. Wir wollen gemeinsam nach Alternativen fragen und wie diese sich durchsetzen lassen. Hierbei wollen wir auch überlegen, wie man das eigene Konsumverhalten verändern kann.

Herzlich Willkommen!

Angelika Weber

Freitag, 18. Februar 2022

- 18:00 Beginn mit dem Abendessen
- 19.30 Begrüßung und Vorstellung
- Einführung ins Thema: Arbeitsgruppen

Samstag, 19. Februar 2022

- 9:00 **Avocadoboom – seine Auswirkungen auf Umwelt- und Menschenrechte in Mexiko**
Kristell Pech Oxté, Bildungsreferentin, Mexiko
- 11:00 **Arbeitsgruppen mit Input Konsum und Virtuelles Wasser**
Angelika Weber, STUBE-BW
- 12:30 Mittagessen
- 14:30 **Fast Fashion und die wahren Kosten billiger Kleidung - Fakten und Alternativen**
Camila Rodríguez, Bildungsreferentin, Kolumbien
- 18:00 Abendessen

Sonntag, 20. Februar 2022

- 9:00 **Death by Design – die Schattenseiten von Smartphone, Handy und Co**
Cathy Plato, Bildungsreferentin, DR Kongo
- 12:00 Seminauswertung

Abreise nach dem Mittagessen

Seminarinformation

Teilnehmer*innenkreis

Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa, die in Baden-Württemberg studieren und interessierte Studierende aus Europa

Preise und enthaltene Leistungen

Der Teilnahmebeitrag beträgt 15 € pro Person und beinhaltet folgende Leistungen: Kostenanteil für Seminar, Übernachtung und Verpflegung. Die Übernachtung erfolgt in Mehrbettzimmern!

Reisekosten innerhalb Baden-Württembergs (Bundesbahn 2. Klasse ohne IC/ICE/EC-Zuschlag) werden nach Vorlage des Tickets übernommen.

Der Teilnahmebetrag wird beim Seminar gezahlt. Die Anmeldung ist verbindlich! Sie kann bis 2 Tage vor dem Seminar schriftlich! storniert werden.

Wer fernbleibt, ohne sich bei uns vorher rechtzeitig abgemeldet zu haben, muss eine Beteiligung an den entstehenden Kosten in Höhe von 50,- € bezahlen.

Anmeldung bis spätestens 15. Februar 2022 nur online über www.stubebw.de

Wenn Sie 7 Tage vor Seminarbeginn nichts von uns gehört haben, rufen Sie bitte im STUBE-Sekretariat an.

Fragen? stubesekretariat@stube-bw.de
Tel.: 0711- 22 93 63 - 208

Weitere Informationen

Die Anmeldung wird ca. 10 Tage vor Beginn des Seminars per E-Mail bestätigt, dann erhalten Sie weitere Informationen und eine Wegbeschreibung.

Corona Hinweis

Die Veranstaltung findet unter Beachtung der aktuellen Corona-Richtlinien statt. Eventuell wird das Seminar online stattfinden.

Tagungsort

Landesakademie für Jugendbildung
Malerbuckel 8 – 10 71256 Weil der Stadt

Seminarleitung

Angelika Weber, STUBE-BW

Tagungsnummer 78 01 22